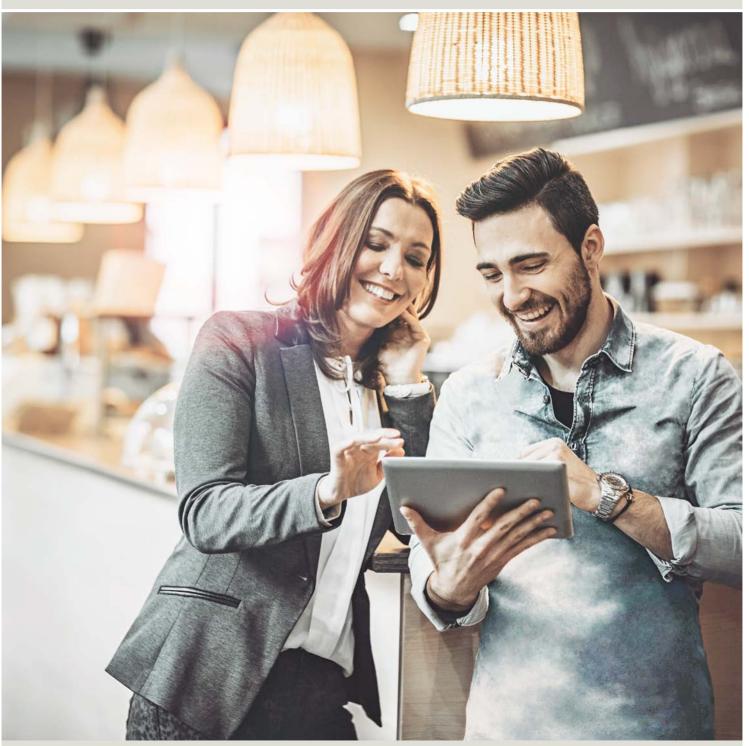
Neunter Bericht zum Campus Tourismus Graubünden



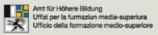
März 2017 – Februar 2018













Inhalt

1	Ziele des Campus Tourismus Graubunden	3
2	Partner	3
3	Geschäftsleitung	5
4	Projekte	5
5	Öffentlichkeitsarbeit	8
An	hänge	9

1 Ziele des Campus Tourismus Graubünden

«In Graubünden hat man einfach die besseren Aussichten» lautet das Motto der Initiative des Campus Tourismus Graubünden. Das Motto bringt auch das Ziel zum Ausdruck: Durch den Zusammenschluss der Bildungsanbieter im Tourismus sollen die verschiedenen Studiengänge weiter optimiert und aufeinander abgestimmt werden, damit die Absolventen noch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Dies geschieht zum einen, indem bei den verschiedenen Studienangeboten in Tourismus und Hotellerie der enge Bezug zur Berufspraxis gepflegt wird. Zum andern fördern die Partnerinstitutionen die Übertrittsmöglichkeiten für Studierende von den Höheren Fachschulen für Tourismus (HFT) Graubünden in Samedan und der SSTH Swiss School of Tourism and Hospitality in Passugg an die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur. Zudem realisieren die verschiedenen Schulen gemeinsame Weiterbildungsangebote.

- 1.1 Mit der Zusammenarbeit in der Erstausbildung und Lehre sollen die Studierendenzahlen aller beteiligten Bildungsinstitutionen aufgrund attraktiver Angebote nachhaltig sichergestellt werden.
- 1.2 Durch gemeinsame Öffentlichkeitsauftritte soll das umfassende Ausbildungsangebot unter möglichst effizienter Verwendung finanzieller Mittel dargestellt werden.
- 1.3 Die Weiterbildungsangebote im Tertiärbereich (Hochschulen) und (Höhere Fachschulen) werden optimal aufeinander abgestimmt.
- 1.4 Graubünden als wichtiger Tertiärbildungs- und Forschungsplatz im Tourismus wird gemeinsam und gegenseitig gefördert.
- 1.5 Die Abstimmung und Vernetzung mit zusätzlichen Partnern aus der Bildungs-, Forschungs- und Arbeitswelt werden gefördert.

2 Partner

2.1 Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
ist eine innovative und unternehmerische Hochschule mit
rund 1500 Studierenden. Sie bildet verantwortungsvolle
Fach- und Führungskräfte aus. Als regional verankerte
Fachhochschule überzeugt die HTW Chur mit ihrer
persönlichen Atmosphäre über die Kantons- und
Landesgrenze hinaus. Mit ihrer angewandten Forschung
trägt sie zu Innovationen, Wissen und Lösungen für
die Gesellschaft bei.

Das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) ist das Tourismuskompetenzzentrum der HTW Chur. Das ITF ist eine bedeutende Schweizer Aus- und Weiterbildungssowie Forschungsinstitution der Tourismus- und Freizeitwirtschaft auf Hochschulstufe mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Die Bachelor- und Masterangebote in Tourismus sind inhaltlich und didaktisch führend und bereiten die Studierenden fachlich und persönlich optimal auf eine Berufslaufbahn in Tourismus, Freizeitwirtschaft und anderen Dienstleistungszweigen vor. Geleitet einerseits durch den steigenden Bedarf der Tourismus- und Freizeitbranche nach innovativen Lösungen, aber auch um dem Bedürfnis nach Verbindung von Berufstätigkeit und Ausbildung zu entsprechen, wurde im Jahr 2016 ein neuer Tourismus-Studiengang entwickelt und im Herbst 2017 gestartet: Service Design. Der Lehrgang, welcher im Teilzeitmodus angeboten wird, bedeutet für das ITF eine neue Ära, da der generalistische Ansatz zugunsten höherer Spezialisierung weicht.

In der Forschung und Dienstleistung fokussiert sich das ITF auf die Themen «Service Innovation», «Tourismus 4.0», «Management von touristischen Immobilien und Infrastrukturen» und «nachhaltige Entwicklung im Tourismus». Fragestellungen werden zudem transdisziplinär mit Architektur, Informationswissenschaften, Multimedia Production, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie Praxispartnern bearbeitet. Weiter Informationen finden Sie unter: www.htwchur.ch

2.2 SSTH Hotelfachschule Passugg (Swiss School of Tourism and Hospitality)

Die SSTH Hotelfachschule in Passugg bildet seit 50 Jahren Fach- und Führungskräfte für die Hotellerie und Gastronomie aus. Die Tochtergesellschaft der Ecole hôtelière de Lausanne (EHL), weltweite Nummer 1 der Hotelfachschulen, bietet eine erstklassige, eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Studierende können von der Beruflichen Grundbildung (Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ), über die Höhere Fachschule zur/zum Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF in Deutsch oder Englisch, bis hin zum bekannten akademischen Bachelor of Science (BSc) in International Hospitality Management von einem hochwertigen Ausbildungsund Weiterbildungsangebot in Passugg profitieren.

Die anspruchsvollen Studienprogramme bestehen aus einer professionellen Praxisausbildung gepaart mit der Vermittlung moderner Managementkompetenz. In verschiedenen Inhouse-Restaurants, als auch an der Rezeption und im Housekeeping setzen die Studierenden das in der Theorie Erlernte in die Praxis um. Auf dem Campus in Passugg bei Chur studieren rund 300 Studierende aus 20 Nationen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.ssth.ch

2.3 Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden (HFT GR/AE)

Mit der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden, dem Europäischen Tourismus Institut und der Mittelschule mit Gymnasium, Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik, Sportmittelschule und dem Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr vereint die Academia Engiadina bedeutende Bildungs- und Forschungseinrichtungen unter einem Dach. 1991 hatte man die «Mittelschule und Tourismusfachschule Samedan» (MTS AG) gegründet und bereits im August 1992 konnten die Verantwortlichen erstmals Studierende auf ihrem Campus willkommen heissen. Seit 1997 tritt das Unternehmen unter dem Namen und Logo der Academia Engiadina auf.

1995 hat die HFT GR/AE die eidg. Anerkennung für ihren Lehrgang Tourismusfachmann/-frau vom BIGA (heute SBFI) erhalten. Ein neuer Rahmenlehrplan für den Bildungsgang zur/zum Dipl. Tourismusfach-frau/-mann HF ist mit der Genehmigung des BBT im September 2009 in Kraft getreten, worauf die HFT GR/AE bereits 2010 ein neurechtliches Anerkennungsgesuch eingereicht

hat. Dieses wurde im Sommer 2014 erfolgreich abgeschlossen. Die HFT GR war somit schweizweit die erste Höhere Fachschule für Tourismus mit dieser neurechtlichen Anerkennung.

2.4 Das Amt für Höhere Bildung des Kantons Graubünden (AHB)

Das AHB ist eine Dienststelle des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements. Das AHB setzt die bildungspolitischen Aufträge der Regierung und des Departements für die Mittelschulen und die Tertiärstufe um. Die Mittelschulausbildung umfasst das Gymnasium, die Handelsmittelschule mit Berufsmaturität und die Fachmittelschule mit Fachmaturität. Die Tertiärstufe umfasst die Hochschulen, die Forschungsinstitute sowie die Höhere Berufsbildung mit den Höheren Fachschulen.

Die Dienstleistungen des AHB weisen einen starken Bezug zum Leitsatz des Regierungsprogramms von 2013-2016 auf, «Gute Bildung und Ausbildung und kulturelle Vielfalt sind Entwicklungsfaktoren von grosser Bedeutung. Investitionen in die Bildung und Ausbildung Jugendlicher schaffen Lebens- und Existenzgrundlagen in Graubünden». Diese Faktoren wurden auch im 2017 nachhaltig weiter entwickelt. Bildungs- und Forschungseinrichtungen von hoher Qualität gelten zudem als Schlüsselfaktoren, um sich im wirtschaftlichen Wettbewerb positionieren und behaupten zu können. Die Öffentlichkeitsarbeit des AHB leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungsmarketing des Hochschul- und Forschungsbereichs sowie der Höheren Fachschulen.

3 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des Campus Tourismus Graubünden setzt sich aus den operativen Führungskräften der vier beteiligten Institutionen zusammen. Im Berichtsjahr waren dies:

Michael Hartmann

Master of Business Administration

Managing Director der SSTH Passugg

Sylvia Manchen Spörri Prof. Dr. Departementsleiterin Lebensraum der HTW Chur Mitglied der Hochschulleitung

Matthias Steiger
Lic. oec. publ.
CEO Academia Engiadina
Rektor HFT Graubünden

Martin Michel
Lic. jur. Rechtsanwalt
Stellvertretender Leiter Amt für Höhere Bildung
Graubünden

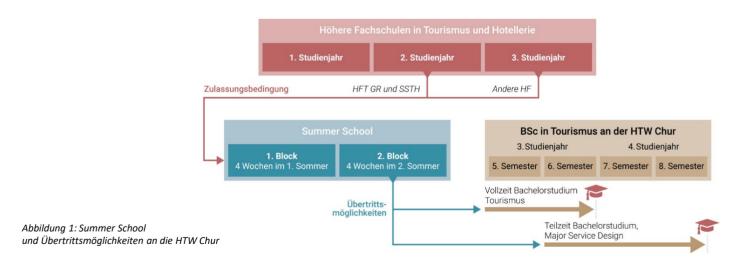
Die Geschäftsleitung traf sich im Jahr 2017 zu zwei Sitzungen. Den Vorsitz der Geschäftsleitung hatte im Jahre 2017 turnusgemäss die HTW Chur.

4 Projekte

4.1 Koordiniertes Übertrittverfahren (KÜV) / Summer School

Das ITF bietet zusammen mit der Academia Engiadina und der SSTH ein sogenanntes Koordiniertes Übertrittsverfahren (KÜV) an, welches von den Studierenden der Academia Engiadina rege genutzt wird. Im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen, die parallel und nach dem Höheren Fachschul-Studium zu absolvieren sind, werden diese auf einen Übertritt in das dritte Studienjahr im BSc in Tourismus an der HTW vorbereitet. Mit einem Zusatzaufwand von einem Jahr erreichen sie einen international anerkannten Bachelorabschluss. Im Jahr 2017 wurde das bestehende KÜV zur Summer School weiterentwickelt. Diese startet auf den Sommer 2018 hin und wird neu auf dem Campus der HFT Graubünden in Samedan auf Englisch stattfinden. Zur Summer School zugelassen sind neu auch Absolventinnen und Absolventen weiterer Höherer Fachschulen im Themenfeld Tourismus (nach Abschluss der Ausbildung) sowie ausländische Studierende mit äquivalenter Vorbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Websites der beteiligten Partner: www.htwchur.ch/summerschool www.hftgr.ch/bachelor-in-tourism.html



Koordiniertes Übertrittsverfahren	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Studierende des Jahrgangs bei KÜV-Beginn	7	5	13	4	12	9	10	9
Übertritte des Jahrgangs in den Bachelor	6	5	8	3	10	3	6	
Bachelorabschlüsse des Jahrgangs	5	2	6	1	9	3		

4.2 Weiterbildungsstudiengänge der HTW Chur und der HFT Graubünden

Im Rahmen einer Kooperation bieten die HTW Chur und die HFT Graubünden den CAS Event Management an. Auch im vergangenen Jahr war dieser Weiterbildungsstudiengang sehr stark nachgefragt und bereits nach kurzer Zeit nach der Eröffnung des Anmelde-Zeitfensters ausgebucht.

Im CAS Event Management FHO werden Sportevents, Kulturevents sowie Corporate bzw. wirtschaftliche Events thematisiert. Die Studierenden erwartet ein spannender Mix aus fundierten theoretischen Grundlagen, die in der Praxis mit verschiedenen Partnerevents vernetzt werden. Unterstützt wird dieser CAS durch die Zusammenarbeit mit der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und dem ESB Marketing Netzwerk. Durch die Kooperation mit der HWZ können Absolventen des CAS Event Management FHO dort einen DAS oder MAS Live Communication erwerben. Darüber hinaus besteht eine enge Verbindung zu den verschiedenen Modulpartnerinnen und -partnern, welche wertvolle Inputs aus der Praxis beisteuern. Der anhaltende Trend zur Professionalisierung der Event-Branche wird auch durch die bereits guten Anmeldezahlen für die nächste Durchführung bestätigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Websites der beteiligten Partner Schulen:

www.htwchur.ch/tourismus/weiterbildung/casevent-management.html www.hftgr.ch/cas-eventmanagement-fho.html

4.3 Joint Program International Business Tourism and Business Management der HTW Chur in Zusammenarbeit mit der Shanghai University of Engineering Science SUES

Bereits 2013 unterzeichneten die HTW Chur und die Shanghai University of Engineering Science (SUES) einen Kooperationsvertrag. Ziel dieser Vereinbarung ist der Aufbau eines Joint Programs, das Studierenden der SUES eine Tourismusausbildung auf der Ebene Höhere Fachschule ermöglicht. Den inhaltlichen Lead innerhalb der HTW Chur übernimmt das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF), das seine Fachkompetenz bei der Entwicklung eines

Tourismus-studiengangs der SUES zur Verfügung stellt. Der Unterricht ist dabei in 15 Fächern aufgeteilt, die in vier Blöcken innerhalb von zwei Jahren (vom dritten bis zum sechsten Semester) in Shanghai unterrichtet werden. Die sogenannten Sino-Swiss-Studierenden erhalten damit einen sehr guten Einblick in touristische Themen, da die 15 Module dem Bachelorstudium Tourismus der HTW Chur ange-passt sind. Die besten Studierenden erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in Chur einen Bachelorabschluss im Studiengang Tourismus zu erreichen.

Im Januar 2017 entsandte die HTW Chur zum ersten Mal ihre Dozierenden nach China, um das Modul 1, u.a. Introduction in Tourism, Products in the Tourism and Leisure Industry, zu unterrichten. Im März 2018 schloss der erste Jahrgang alle 15 HTW-Fächer ab.

Dieses Jahr wird für die HTW Chur und die Zusammenarbeit mit der SUES ein besonders wichtiges werden: Das ITF erwartet im Herbst die ersten SUES-Studierenden, die ins letzte Bachelorjahr einsteigen, um einen BSc-Abschluss zu erreichen. Der Faculty Exchange wird komplett neu umgebaut und die ersten SUES-Dozierenden werden als Gäste während der Summer School einen wichtigen Einblick in die Unterrichtsmethodik und -didaktik an einer Schweizer Hochschule erhalten. HTW-Rektor Jürg Kessler hat die Einladung zum 40sten Jubiläum der SUES angenommen und wird im Oktober nach Shanghai reisen, um dort an den Feierlichkeiten und dem Joint Management Committee Meeting (dem Austausch auf höchster Ebene) teilzunehmen.

4.4 CAS Outdoorsport-Management der HTW Chur, HFT GR und ZHAW

Im Jahr 2017 wurde das CAS Outdoorsport-Management von der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW und der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden HFT GR durchgeführt. Dieses Weiterbildungsangebot kombiniert Grundlagenwissen aus den Bereichen Tourismus, Kundenbedürfnisse, Sicherheit, Recht und Natur mit Anwendungen im Bereich Angebotsentwicklung, Qualitätssicherung, Marketing, Organisation und Finanzmanagement im Outdoorsport. Zudem wurden in diesem Weiterbildungsstudiengang neue Trends im Outdoorsport sowie die Teamführung thematisiert.

4.5 SSTH - Projekte und Highlights 2017

Die SSTH startet mit 24 Lernenden in den neuen Beruf Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ Im Herbst 2017 haben erstmalig 24 Lernende den neuen Beruf «Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ» (HoKo) gestartet. Jugendlichen einen guten Start ins Berufsleben bieten und gleichzeitig die Begeisterung für die Branche der Hotellerie wecken, das ist das Ziel der SSTH Hotelfachschule Passugg.

Die neuen Lernenden absolvieren die dreijährige Ausbildung zur/zum «Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ» (HoKo) im Schulmodell an der Gastgewerblichen Fachschule Graubündens, somit bildet die SSTH Hotelfachschule Passugg schweizweit fast ein Viertel der neuen HoKo-Lernenden aus.

Die SSTH intensiviert Austausch-Programme mit der EHL

Im April 2018 hat die SSTH gemeinsam mit der renommierten Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) die Transparenz innerhalb der EHL Group erhöht und den Austausch intensiviert. Damit die internationalen Studierenden auch die Hotellerie in Graubünden, der Tourismusregion Nr. 1 in der Schweiz, kennenlernen, wurden verschiedene neue Austausch-Programme lanciert.

Die SSTH und EHL arbeiten seit diesem Jahr als Mitglieder der EHL Group noch enger zusammen, um ihren Studierenden die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten. Seit einigen Monaten verbringen jeweils zwanzig erstsemestrige Studierende aus Lausanne eine Praxiswoche in Passugg. In dieser Praxiswoche besuchen sie renommierte Hotels und entwickeln in Gruppenarbeiten aktuelle Branchen-Konzepte. Über das gesamte Frühlings- sowie Herbstsemester hinweg werden somit über 800 internationale Studierende aus Lausanne die Hotellerie in Graubünden kennenlernen.

NEASC bestätigt SSTH Campus als weiteren Standort für den Bachelor in International Hospitality Management

Der Bachelor of Science in International Hospitality Management (BSc) entspricht dem Lehrplan der Ecole hôtelière de Lausanne (EHL). Ab dem Herbst 2018 wird dieser auch auf dem Campus der SSTH Hotelfachschule Passugg als Mitglied der EHL Group durchgeführt.

Die SSTH wurde durch die Kommission on Higher Education Institutions der New England Association of Schools and Colleges (NEASC) in den Vereinigten Staaten als zusätzliche Ausbildungsstätte für die Durchführung des Bachelor of Science in International Hospitality Management (BSc) anerkannt. Die Kommission bestätigt, dass die Durchführung des Bachelor-Programms auf dem Campus der SSTH allen Anforderungen und Richtlinien entspricht.

Studierende mit einem Abschluss als «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF» aller schweizerisch anerkannten Hotelfachschulen können somit ab September 2018 den Bachelor an der SSTH Hotelfachschule in Passugg absolvieren. Ihre Ausbildung und Berufserfahrung berechtigt sie zum Direkteinstieg in die 1.5-jährige Ausbildung, welche mit 90 ECTS Punkten kreditiert ist.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Um dem demografischen Wandel in Graubünden entgegenzuwirken, wird vom Campus Tourismus angestrebt, auch ausserhalb der Kantonsgrenzen auf den Bildungsstandort Graubünden aufmerksam zu machen. Erneut stand dabei der imposante «Piz Terz» im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit.

5.1 Berufsschau 2017 in Liestal, 25.-29. Oktober 2017
Jedes zweite Jahr findet in Liestal die grösste
Berufsschau der Schweiz statt. Rund 55'000
Besucherinnen und Besucher informierten sich
bei 140 Ausstellern über 220 Berufe. Der Campus
Tourismus präsentierte sich im CI/CD von
graubünden; mit Piz Terz, Steinbock-Töggelikasten
und markanten Bildern aus Graubünden.

Durch die dreijährige Ausbildung zur/zum «Hotel-Kommunikations-fachfrau/-mann EFZ» (HoKo) im Schulmodell an der SSTH konnte sich der Campus Tourismus bereits in der beruflichen Grundbildung präsentieren. Die Nachfrage nach dieser neuen Ausbildung war sehr gross. Ergänzend mit der HFT GR und der HTW war es möglich, vielen Jugendlichen und den Eltern weitere berufliche Perspektiven und Wege aufzuzeigen.

Die verschiedenen Studienangebote und Ausbildungsgänge im Bereich Tourismus und Hotellerie der Partner im Campus Tourismus erlaubten es, viele interessante Gespräche über den beruflichen Werdegang zu führen. Ganz konkret haben sich durch diese Gespräche bereits neue Studierende am Bildungsstandort Graubünden eingeschrieben. Mit den zahlreichen Ausstellern waren auch viele frische Lehrabgänger unterwegs, welche an den Ausbildungsangeboten in Graubünden ein grosses Interesse zeigten.

5.2 Karriereschritt 2018 in Bern, 24.-25. Februar 2018

Im Februar erfolgte die erste Durchführung des Live-Event von «Karriereschritt». Karriereschritt ist ein online Format, fokussiert auf Aus- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene, mit zwei Life-Events über zwei Tage in Bern und Zürich. Veranstalter ist dabei die BernExpo. Die Premiere der ersten Durchführung fand im Depot B statt, einer Loft ähnlichen Umgebung im alten Tramdepot von Bern. Als Live-Event konzipiert stand das Gespräch und die Interaktionen mit den Besuchenden des Anlasses im Vordergrund. Dementsprechend präsentierte sich der Campus

mit einer alpin geprägten Lounge. Durch diesen ansprechenden Auftritt ermöglichte diese eine ideale Atmosphäre, um am Stand viele interessante Gespräche zu führen. Ergänzend dazu wurden verschiedene Exponenten im Tourismus eingeladen, um im Gespräch über den beruflichen Werdegang und die Ausbildung bei einem Bildungsanbieter des Campus Tourismus zu berichten. Die im Engadin studierende Lisa Stoll brachte mit dem Alphorn typische Bergklänge in die Ausstellungshalle und machte auf die Präsenz des Campus Tourismus aufmerksam. Auch am Stand der Bündner Bildungspartner erfolgte am Abend das «Get together» von Besuchenden und Ausstellenden, begleitet mit einem Catering der Hotelfaschschule SSTH und einem musikalischen Auftritt von «Dog on the feet» bis in den späteren Abend. Alles zusammen eine gelungene Veranstaltung mit viel Interaktion.

5.3 Website des Campus Tourismus

Um mit potentiellen Studierenden eine zeitgemässe Kommunikation realisieren zu können wurde der online Auftritt des Campus Tourismus komplett erneuert. Neu stehen Impressionen mit grossen Bildern im Vordergrund, ergänzt mit spezifischen Informationen, welche zu den Bildungsanbietern verlinkt sind. Das CI/CD sowie verschiedene Funktionalitäten entsprechen den Vorgaben der Marke graubünden und ermöglichen dadurch einen hohen Bezug zum bisher aufgebauten Image von Graubünden. Integriert sind unter anderem News, ein Filter über Bildungsangebote, Alumni sowie ein Kalender über alle geplanten Veranstaltungen. Die Website wird demnächst auch in Englisch verfügbar sein.

Anhang

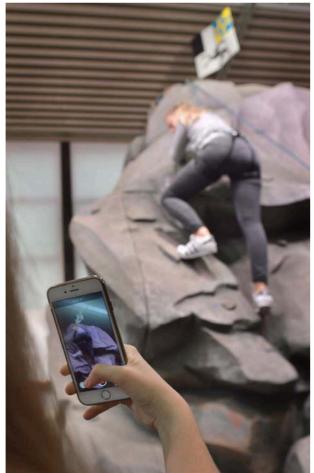
Impressionen vom Piz Terz, vom Bündner «Töggelikasten» und interessanten Gesprächen während der Berufsschau 2017....







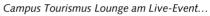




















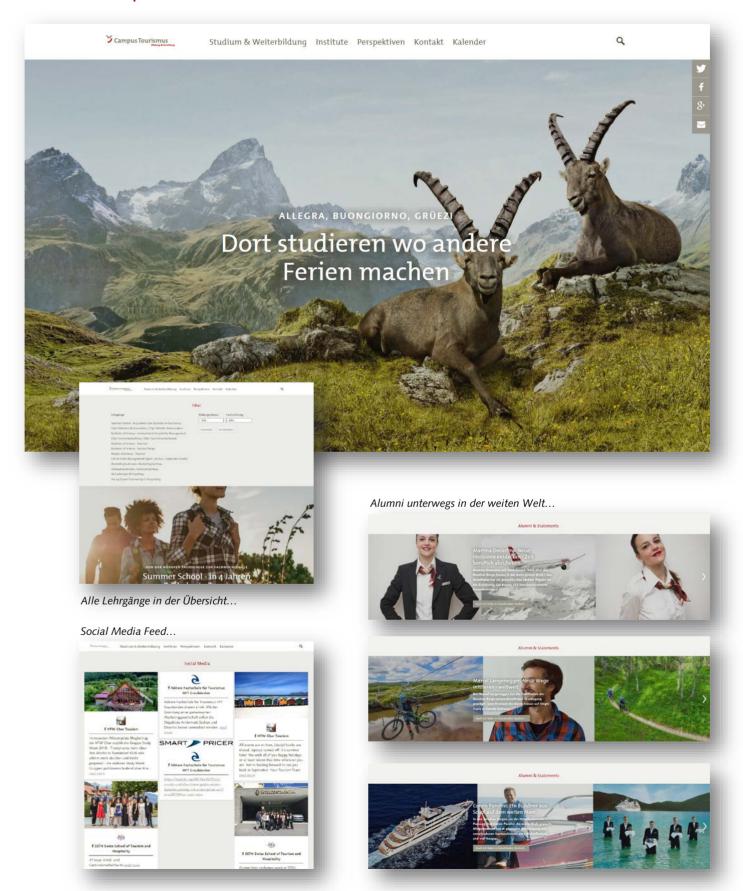


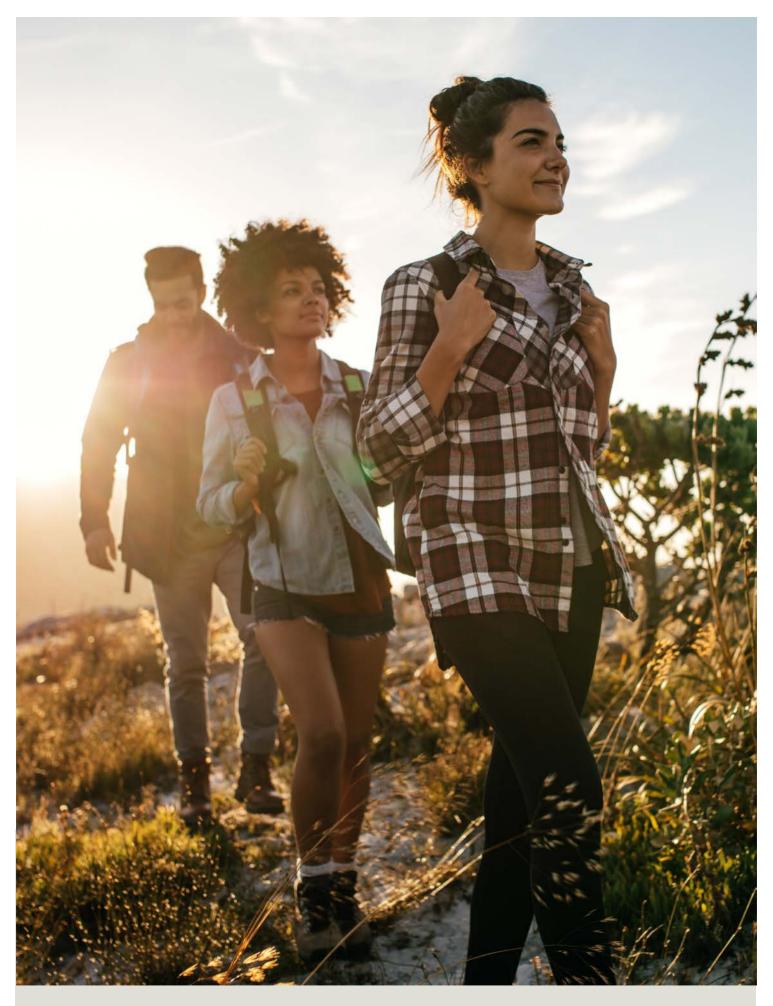






www.campus-tourismus.ch





c/o Amt für Höhere Bildung Postfach 24 CH-7001 Chur 1 Sekretariat Tel. +41 (0)81 257 61 65 www.campus-tourismus.ch

